

JOURNAL FÜR MENOPAUSE

RÖMER TH
Editorial

Journal für Menopause 2001; 8 (3) (Ausgabe für Schweiz), 5

Homepage:

www.kup.at/menopause

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR DIAGNOSTISCHE, THERAPEUTISCHE UND PROPHYLAKTISCHE ASPEKTE IM KLIMAKTERIUM

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig





Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Hormonsubstitution der peri- und postmenopausalen Frau bleibt weiter in Diskussion, wobei von seiten der Laienpresse Negativschlagzeilen besonders unkritisch verarbeitet werden.

Das vorliegende Heft setzt sich mit dem praxisrelevanten Problem der Blutungsstörungen unter einer Hormonsubstitution auseinander. Diese Beiträge waren Hauptvorträge anlässlich der 4. Tagung der Deutschen Menopause Gesellschaft im November 2000 in Köln.

Frau Kollegin Foth legt dar, welche Bedeutung Blutungsstörungen unter einer Hormonsubstitution haben. Es wird gezeigt, daß bei Frauen mit einer Hormonsubstitution und Blutungsstörungen im Vergleich zu gleichaltrigen Frauen ohne Hormonsubstitution nicht mit einer erhöhten Rate benignen oder malignen Endometriumveränderungen zu rechnen ist. Eine stufenweise Diagnostik ist hier erforderlich, insbesondere unter dem Aspekt der Compliance. Da eine invasive Diagnostik meistens die Compliance für eine nachfolgende Hormonsubstitution verschlechtert, spielen die Vaginalsonographie und auch die ambulante Hysteroskopie ohne Narkose eine wesentliche Rolle im Konzept der Diagnostik von Blutungsstörungen unter einer Hormonsubstitution.

Herr Kollege Göretzlehner zeigt uns in seiner Übersicht die hormonellen Therapiemöglichkeiten der Blutungsstörungen, die in den meisten Fällen die First-line-Therapien darstellen, bevor eine invasive Diagnostik oder Therapie notwendig wird.

Herr Emons gibt in seiner Arbeit einen hervorragenden Überblick über die beiden Typen des Endometriumkarzinoms, die sowohl für die Ätiologie und Diagnostik als auch für Therapie und Prognose von erheblicher Bedeutung sind. Die über Jahre durchgeführte Substitution mit Langzyklus-schemata muß aus heutiger Sicht sehr kritisch gesehen werden, da hier ein erhöhtes Risiko für ein Endometriumkarzinom besteht. Eine solche Substitution kann aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht empfohlen werden, was ein wichtiger praktischer Aspekt.

Arbeiten zur Genetik der Osteoporose und zur Gerinnungsstörung runden das breitgefächerte Angebot dieses Journals für Menopause ab.

Ich hoffe, daß auch diese Ausgabe des Journals für Menopause Ihnen in der Praxis bei der Betreuung Ihrer peri- und postmenopausalen Patientinnen hilft und insbesondere die Diagnostik von Blutungsstörungen weniger invasiv durchgeführt wird, um die Compliance einer Hormonsubstitution nicht zu beeinträchtigen.

Viel Freude am neuen Heft des Journals für Menopause,

Ihr Prof. Dr. med. Thomas Römer, Köln



La substitution hormonale chez la femme en péri- et postménopause continue de prêter à discussion, à noter que les gros titres négatifs de la presse non avertie traitent le sujet de manière particulièrement superficielle.

Ce numéro développe un problème important pour les patientes, celui des troubles des saignements chez les femmes sous traitement hormonal de substitution (THS). Ces articles faisaient l'objet d'exposés principaux lors du 4^{ème} Congrès de la Deutsche Menopause Gesellschaft à Cologne en novembre 2000.

Notre collègue, Mme Foth expose l'importance des troubles de saignements génitaux dans le cas de substitution hormonale. Elle démontre que le taux de risque de pathologies bénignes ou malignes de l'endomètre n'est pas plus élevé chez les femmes sous THS ayant des troubles de saignements que chez celles sans THS. Un diagnostic en étapes est nécessaire surtout en ce concerne l'adhésion au traitement. Etant donné qu'une méthode diagnostique invasive a généralement des effets négatifs sur l'adhésion à un traitement hormonal de substitution ultérieur, les examens en hôpital de jour tels que la sonographie vaginale et l'hystéroscopie jouent un rôle essentiel dans le concept diagnostique des troubles de saignements en cas de substitution hormonale.

Dans son aperçu, monsieur Göretzlehner nous montre les différents traitements hormonaux possibles dans le cas de troubles de saignements, ces thérapeutiques étant dans la plupart des cas les thérapeutiques de prime abord, avant que toute méthode diagnostique ou thérapeutique invasives ne deviennent nécessaires.

L'étude de Mr Emons nous donne un excellent aperçu des deux types de cancer de l'endomètre. Cette étude est d'une importance essentielle pour ce qui est non seulement de l'étiologie et du diagnostic mais aussi du traitement et du pronostic. Les traitements de substitution effectués sur des années et sur des schémas de long-cycle doivent être, aujourd'hui, envisagés avec beaucoup plus de prudence étant donné qu'ils provoquent une augmentation du risque de cancer de l'endomètre. En raison des données actuelles, une telle substitution n'est pas recommandable; c'est là un aspect pratique important.

En plus des études sur la génétique de l'ostéoporose et sur les troubles de la coagulation arrondissent ce numéro.

J'espère que ce numéro du Journal pour la Ménopause contribuera à vous aider dans le traitement de vos patientes en péri- et postménopause mais j'espère qu'il contribuera également à faire diminuer les diagnostics par voie invasive afin de ne pas influencer l'adhésion de la patiente au traitement hormonal de substitution.

Je vous souhaite beaucoup de plaisir à la lecture de ce numéro du Journal pour la Ménopause.

Prof. Dr. med. Thomas Römer, Cologne

Besuchen Sie die Homepage des **JOURNALS FÜR MENOPAUSE**

☛ www.kup.at/menopause

Suchen Sie in unserer Datenbank nach Beiträgen zu Ihrem Interessensgebiet!

(☛ [Link zur Datenbank auf der Homepage](#))

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)